



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Leittext

„Bestellen eines Zuckerrübenschlages“

für Auszubildende im Ausbildungsberuf
Landwirt / Landwirtin

Auszubildende/r	Ausbildungsbetrieb
Name Vorname	Name Vorname
Ortsteil Straße	Ortsteil Straße
PLZ Wohnort	PLZ Wohnort
Zeitraum der Bearbeitung:	
Zusammenarbeit mit:	

Impressum

Stand: Mai 2017

Bestell-Nr. 4780

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden

Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

Telefon: +49 (0)228 6845-0

Internet: www.ble.de, www.landwirtschaft.de, www.leittexte.de

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V. entstanden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Autoren:

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Andreas Teichler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Heiko Haschen, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Heiner Zieseniß, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)

Volker Lindwedel, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)

Redaktion:

Richard Didam

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Mars-la-Tour-Str. 1-13

26121 Oldenburg

Telefon: 0441 801-317

Fax: 0441 801-204

E-mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Ansprechperson im Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der BLE:

Hildegard Gräf

Telefon: 0228 8499-141

E-Mail: hildegard.graef@ble.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

Worum geht's?

Kosten und Qualität im Zuckerrübenanbau werden unter anderem durch Entscheidungen und Maßnahmen beim Bestellen der Kultur bestimmt.

Neben einer gezielten Anbauplanung und einer standortangepassten Bodenbearbeitung sind insbesondere Saatgutauswahl, richtige Aussaatmenge und -verteilung sowie optimale Tiefenablage von Bedeutung.

Am Beispiel eines Zuckerrübenschlages sollen praktische Fertigkeiten bei der Bestellung und Aussaat gewonnen und mit theoretischem Hintergrundwissen verknüpft werden. Zu diesem Zweck sind einzelne Arbeitsschritte gedanklich vorzuplanen, praktisch durchzuführen und gleichzeitig einer Kontrolle zu unterziehen. In einer abschließenden Bewertung der Arbeit sollen Rückschlüsse für spätere ähnlich gelagerte Tätigkeiten gezogen werden.

Was kann ich hier lernen?

- ✓ Anbauentscheidung begründen
- ✓ gezielte Sortenwahl treffen und Aussaatzeitpunkt festlegen
- ✓ Saatgutbedarf ermitteln
- ✓ Aussaattechnik unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften sachgerecht anbauen
- ✓ Sämenge für das Gerät einstellen
- ✓ Spuranreißermaß anhand der Formel ermitteln und Spuranreißer richtig einstellen
- ✓ Aussaat unter laufender Kontrolle der Arbeitsqualität vornehmen
- ✓ Arbeitsergebnis abschließend beurteilen

Wann bearbeite ich dieses Thema?

Vor und während der Aussaat (April – Mai)

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie etwa 3 Wochen.

Was brauche ich für die Durchführung?

- ✓ Schlagdaten, Ackerschlagkartei
- ✓ Sortenprüfungsergebnisse, Sortenlisten
- ✓ Schlepper und Aussaattechnik
- ✓ Betriebsanleitungen, Sätabeln
- ✓ Düngerliste
- ✓ Werkzeug, Gliedermaßstab
- ✓ Anweisungen des Ausbilders/der Ausbilderin

Was kann mir noch helfen?

- ✓ Fachbücher, Fachzeitschriften
- ✓ Empfehlungen von Beratungsringen, Anbauverbänden, Marktpartnern usw.
- ✓ Internetadressen, z. B. www.infofarm.de, www.lwk-niedersachsen.de, www.landwirtschaft.de

Zum Thema passende BZL-Medien und KTBL-Medien

- ✓ BZL-Broschüre „Gute fachliche Praxis – Bodenbewirtschaftung und Bodenschutz“, DIN A4, € 7,00, Bestell-Nr. 3614
- ✓ BZL-Video auf DVD „Krankheiten und Schädlinge der Zuckerrübe“, Vol. 1, € 50,00, Bestell-Nr. 7519, Vol. 2, € 50,00, Bestell-Nr. 7638
- ✓ KTBL-Verfahrensrechner Pflanze, Online-Anwendung

Bezugsadresse für BZL-Medien:

BLE-Medienservice, Telefon +49 (0)38204 66544, Fax +49 (0)228 8499-200
bestellung@ble-medienservice.de, www.ble-medienservice.de (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)

Bezugsadresse für KTBL-Medien:

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Bartningstr. 49,
64289 Darmstadt, Telefon +49 (0)6151 7001-0, Fax +49 (0)6151 7001-123, vertrieb@ktbl.de, www.ktbl.de

Was muss ich noch wissen, bevor ich anfangе?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung und Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder/ Ihrer Ausbilderin** stehen und sich auch von ihm/ihr beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist **betriebsbezogen**. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Fragen in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:

Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch!

2. Wählen Sie einen Zuckerrübenschlag aus, ermitteln Sie alle wichtigen Grunddaten und tragen Sie diese in nachfolgende Tabelle ein!

Schlagbezeichnung	
Größe (ha)	
Bodenart	
Bodentyp	
Ackerzahl	
Zwischenfrucht	
Vorfrucht	
Vorvorfrucht	
Ernterückstände abgefahren	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sonstiges/Besonderheiten <i>(z. B. Wasserverhältnisse, Befahrbarkeit, Hangneigung, angrenzende Saumbiotope, flächengebundene Auflagen ...)</i>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

3. Beurteilen Sie die Eignung des Schlages für den Zuckerrübenanbau! Gehen Sie dabei u.a. auch auf Gesichtspunkte der Fruchtfolgegestaltung ein.

9. Ist das Saatgut behandelt?

ja

nein

Wenn ja: Womit und warum?

Wenn nein:

Aus welchen Gründen wird kein behandeltes Saatgut verwendet? Was tun Sie stattdessen, um das Saatgut zu schützen oder die Kultur zu fördern?

Saatgutbedarf

10. Erheben Sie wichtige Grunddaten zur Ermittlung der Aussaatstärke!

angestrebte Pflanzenzahl je ha	_____
+ Sicherheitszuschlag (_____ %)	_____
= auszusäende Körner je ha	_____

11. Stellen Sie fest, in welchen Verpackungseinheiten das Saatgut angeboten wird!

12. Wie viele Verpackungseinheiten benötigen Sie

a. je ha _____

b. für die Gesamtfläche _____

13. Für die Entwicklung des Kulturbestandes ist u. a. auch die Standraumverteilung der Pflanzen von Bedeutung. Ermitteln Sie wichtige Kennzahlen anhand der nachstehenden Übersicht!

Pflanzenzahl je ha (siehe Frage 10)	_____ Pflanzen
: 10.000	: 10.000
= Pflanzenzahl je m²	_____ Pflanzen
x Reihenabstand	_____ m
= Pflanzen je lfd. m	_____ Pflanzen
100 cm : Anzahl Pflanzen/lfd. m	_____ cm Endabstand

Aussaattechnik

14. Beschreiben Sie die Bestelltechnik, die Sie bei der Aussaat einsetzen werden (z. B. *Frontreihenpacker, Mulch-/Direktsaatgerät, ...*)!

Kontrolle des Arbeitsergebnisses im aufgelaufenen Bestand

22.a) Kontrollieren Sie den Bestand und ermitteln Sie die aufgelaufenen Pflanzen/m² an mindestens 10 Stellen im Bestand!
Beschreiben Sie, wie Sie die Messungen durchführen wollen!

Datum der Aussaat: _____

Datum der Auflaufkontrolle: _____

	Pflanzen je lfd. m	Pflanzen je m ²
Probe 1		
Probe 2		
Probe 3		
Probe 4		
Probe 5		
Ø		
angestrebt (siehe Frage 10)		

